

Kärntens vier heilige Berge - 4 Tage

Am Dreinagelfreitag, zwei Wochen nach Ostern, brechen jedes Jahr unzählige Pilger und auch sportlich motivierte Wanderer auf, um den Vierbergelauf zu absolvieren. Der Weg führt über die vier heiligen Kärntner Berge (Magdalensberg, Ulrichsberg, Veitsberg, Lorenziberg) und ist etwa 52 Kilometer lang, auf denen ca. 1.500 Höhenmeter zu überwinden sind. Für den gesamten Weg benötigen die Teilnehmer rund 16 Stunden. Los geht es in der Nacht von Donnerstag auf Freitag um Punkt Mitternacht am Magdalensberg. Den Schluss-Segen gibt es am Freitag gegen 16.30 Uhr am Lorenziberg.

Wir haben dagegen vier Tage zur Verfügung und werden nicht den gesamten Weg gehen, sondern nur die schönsten Abschnitte davon. Auf jeden Fall besuchen wir alle vier Berge, die seit der Zeit der Kelten eine besondere Bedeutung haben. Über Genaueres sind sich die Wissenschaftler bis heute nicht wirklich einig. Wir werden die Natur genießen, schöne Wanderungen unternehmen, aber auch viele der Sehenswürdigkeiten der Region kennenlernen.

1.Tag: Anreise und Einstiegswanderung Lorenziberg

Wir fahren über Semmering, Bruck an der Mur, den Perchauer Sattel nach Neumarkt. Im Ortsteil St. Marein machen wir unsere erste kurze Besichtigung. Dort können wir außen an der Kirche eine ganze Reihe von Römersteinen entdecken, einen romanischen Karner und gleich daneben eine Gletschermühle, ein Relikt aus der Eiszeit. Dann setzen wir unsere Fahrt nach Kärnten fort und erreichen bald St. Veit an der Glan, wo wir einen kleinen Rundgang und unsere Mittagspause machen. Anschließend starten wir die erste Wanderung. Von dem hübschen Bergdorf Sörg aus geht es auf den Lorenziberg und auf der anderen Seite hinunter nach Stachl. Da das eine nicht zu anstrengende Einstiegswanderung ist, beginnen wir mit dem eigentlich letzten Teil des Vierbergelaufes. Am späten Nachmittag geht es ins Bildungshaus St. Georgen am Längsee, wo wir die Zimmer beziehen und uns mit einem Abendessen verwöhnen lassen.

Gezeit: ca. 2,5 Stunden, ca. 200 Höhenmeter

2.Tag: Veitsberg

Heute geht es ins obere Glantal. In Liebenfels verlassen wir die Hauptstraße und fahren über Glantschach nach Zwattendorf. Von dort besteigen wir den Veitsberg, den mit 1160 m höchsten der vier heiligen Kärntner Berge. Die kleine Kirche dort oben hat zwar eine alte Geschichte, musste aber 1950 neu erbaut werden. Sie wird beim Vierbergelauf traditionell dreimal im Uhrzeigersinn umrundet und dann die Glocke geläutet, damit ein Wunsch in Erfüllung geht. Diese Tradition wollen wir natürlich auch pflegen. Außerdem können wir uns an dem romantischen Platz mit unserer mitgebrachten Jause stärken. Danach bleibt uns noch der Abstieg über den Kulm nach Liemberg mit dem kleinen Renaissanceschloss und seiner markanten Kirche, in der traditionell die letzte Messe des Vierbergelaufes gelesen wird. In der Nähe nimmt uns der Bus an der Straße wieder auf. (Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, einen Teil des Anstieges mit

Inkludierte Leistungen:

- Busfahrt lt. Programm
- Unterbringung im Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee
- 3 x Halbpension
- Reiseleitung und Wanderführung: Mag. Monika Böhm

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Einbettzimmerzuschlag	60,00 €
-----------------------	---------

Preise / Optionen:

02.06.2024 - 05.06.2024 - Unterkunft laut Beschreibung

Arrangement im DZ	699,00 €
Arrangement im DZ Pension Fasching	699,00 €
Arrangement im EZ Pension Fasching	759,00 €



dem Bus zu bewältigen.)

Gehzeit: ca. 4 Stunden, knapp 500 Höhenmeter

3.Tag: Magdalensberg und Maria Saal

Da der Magdalensberg sehr bequem mit dem Bus zu erreichen ist, nützen wir die Gelegenheit und fahren bis zum Archäologischen Park. Wir besuchen die "römische Stadt auf dem Magdalensberg", die zu den größten Ausgrabungsstätten des Ostalpenraumes zählt. Anschließend wandern wir bis zur spätgotischen Magdalenenkirche auf dem Gipfel, die den Ausgangspunkt für den Vierbergelauf bildet. Der Ausblick von hier ist überwältigend. Von dort geht es dann hauptsächlich bergab auf dem Wallfahrtsweg bis Maria Saal, wo wir zum Schluss den großartigen Dom besuchen, dessen Geschichte bis in karolingische Zeit zurückreicht. An diesem Tag gibt es Einkehrmöglichkeiten auf dem Magdalensberg und in Maria Saal.

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden, ca. 150 Höhenmeter bergauf und 560 Höhenmeter bergab - verschiedene Abkürzungsmöglichkeiten

4.Tag: Ulrichsberg, Karnburg und Heimreise

Am letzten Tag steht der geschichtsträchtige Ulrichsberg auf dem Programm. Wir fahren zunächst nach Pörschach am Berg und ein Stück weiter bis zu einem Parkplatz, wo wir unsere Wanderung starten. Auf schönen Waldwegen erreichen wir ohne große Herausforderungen den Gipfel mit seiner Kirchenruine, dem weithin sichtbaren Gedenkkreuz und Resten römischer und frühchristlicher Bauten. Ein weiter Blick öffnet sich bis Klagenfurt. Auf der Ostseite wandern wir hinunter nach St. Peter am Bichl, wo wir eine sehr interessante romanische Kirche besuchen, in deren Fassade karolingische Flechtwerksteine eingemauert sind. Mit dem Bus geht es für eine kurze Besichtigung nach Karnburg, das im Mittelalter Zentrum des alpenlawischen Fürstentums Karantanien war.

Nach einer verdienten Mittagspause machen wir uns auf die Heimreise nach Wien.

Gehzeit: ca. 3 Stunden, ca. 460 Höhenmeter

